

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Umwelt und Technik	Drucksachen-Nr. 627/2001
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich	
<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich	
Mitteilungsvorlage	
für ▼	Sitzungsdatum
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr	04.10.2001

Tagesordnungspunkt

Zwischenbericht 2001 für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Verkehrsflächen der Stadt Bergisch Gladbach“ zum 30.06.2001 gemäß § 20 EigVO i.V. m. § 6 Nr. 4 der Betriebsatzung

Inhalt der Mitteilung

Gemäß § 20 der EigVO NW in Verbindung mit § 6 Nr. 4 der Betriebsatzung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Verkehrsflächen der Stadt Bergisch Gladbach“ ist der Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr halbjährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplanes zu unterrichten.

Der Bericht zum 30.06.2001 ist hier in Form einer Gegenüberstellung der Ertrags- und Aufwandspositionen (Gewinn- und Verlustrechnung) sowie einer Darstellung der Mittelverwendung und Mittelherkunft im Vermögensplan aufgezeigt.

Es muss berücksichtigt werden, dass gewisse Erträge und Aufwendungen nicht gleichmäßig pro Halbjahr anfallen und daher größere Abweichungen bei der Gegenüberstellung mit den Planzahlen auftreten können. Die endgültig entstandenen Erträge und Aufwendungen können erst durch die zum Jahresabschluss vorliegenden Endabrechnungen dargestellt werden. Erfolgsgefährdende Abweichungen sind nicht zu erkennen.

I. Erträge	Ergebnis 30.06.01 DM	Ansatz WP 2001 DM
Erträge aus Auflösung Baukostenzuschüsse	1.386.700,90	2.773.402
Erlöse Abfallwirtschaftsbetrieb	82.887,54	60.000
Erlöse Abwasserwerk	8.991,82	1.000
Erlöse Stadtgrün	0,00	7.098
Erstattung durch die Stadt(innerbetriebl.Erst.)	2.543,03	50.304
Erstattung durch die Stadt(Absperrm.Karneval.)	34.731,05	20.000
Mieten, Pachten	178.423,37	200.000
Planungs- und Bauleitungskosten vom Vm.-Plan	143.500,00	287.000
Erträge aus Auflösung Sonderposten Investitionszuweisung	1.083.328,88	2.166.658
Sonstige betriebliche Erträge	191.123,58	22.729
	<u>3.112.230,16</u>	<u>5.588.191</u>

Bei den Erträgen aus Auflösung Baukostenzuschüsse, den Planungs- und Bauleitungskosten und den Erträgen aus Auflösung des Sonderposten Investitionszuschuss wurden 50% des Ansatzes berechnet, da die tatsächliche Auflösung erst am Ende des Jahres stattfindet. Bei der Erstattung durch die Stadt finden interne Verschiebungen zwischen der innerbetrieblichen Erstattung und Absperrmaterial Karneval statt. Bei den Mieten und Pachten sind auch Forderungen gebucht, die sich auf das ganze Jahr beziehen. In den sonstigen Erträgen befindet sich das Grenzregelungsverfahren Jan-Wellem-Str. i.H.v. DM 126.190,--.

II. Aufwendungen	Ergebnis 30.06.01 DM	Ansatz WP 2001 DM
Straßenentwässerung Abwasserwerk	1.650.000,00	3.300.000
Lohnleistungen Stadt	0,00	500
Lohnleistungen Stadtgrün	215.093,33	470.635
Lohnleistungen Abfallwirtschaftsbetrieb	361.295,65	1.050.000
Lohnleistungen EBGL GmbH	30.471,75	0
Lohnleistungen Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförd.	0,00	72.000
Unterhaltungskosten nur Material	131.797,81	0
Unterhaltung Stadtbildpflege	75.170,62	0
Unterhaltungskosten durch Fremdfirmen	1.312.785,57	3.061.028
Straßenbegleitgrün	41.766,79	281.238
Strom,Gas,Wasser	552.689,60	1.406.351
Miete	11.521,00	0
Deponiekosten	9.272,49	0
Schutzkleidung	10.396,24	14.000
übrige Bewirtschaftungskosten	11.868,21	0
Erhaltungsaufwand	139.857,90	0
Instandhaltung Maschinen + Ausrüstung	37.331,41	0
Instandhaltung B u G	654,88	0
Personalkosten	1.863.351,82	4.513.397
Abschreibungen auf Sachanlagen	3.550.000,00	7.100.000
Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	6.934,87	20.000
sonstige betriebliche Aufwendungen	340.745,24	1.051.167
Zinsen für Darlehen des Kreditmarktes	1.126.463,98	2.480.000
	<u>11.479.469,16</u>	<u>24.820.316</u>
Fehlbetrag	-8.367.239,00	-19.232.125

Aufwendungen:

Die Abschreibungen auf Sachanlagen wurden zu 50% eingerechnet, da eine tatsächliche Buchung erst am Ende des Jahres stattfindet. Es entstehen bei den Aufwendungen noch neue Positionen, da im Vorfeld die benötigte Feingliederung noch nicht abzusehen war. Hierbei finden allerdings nur Verschiebungen innerhalb der Aufwendungen statt, so dass der Gesamtansatz aus heutiger Sicht nicht überschritten wird.

Beim Erfolgsplan insgesamt besteht bei einem etwas erhöhtem Ertrag und normalem Aufwand zum jetzigem Zeitpunkt kein Handlungsbedarf.

III. Vermögensplan

	Ergebnis
	30.06.01
- <u>Mittelverwendung</u>	DM
Gründerwerb	321.731,62
Betriebs- und Geschäftsausstattung	76.810,58
Kraftfahrzeuge	78.408,43
Straßenbau allgemeine Vorhaben	437.775,93
Straßenbauprogramme	1.749.807,28
Tilgung von Darlehen	941.710,27
	<u>3.606.244,11</u>
- <u>Mittelherkunft</u>	
Erschließungsbeiträge	33.211,50
Beiträge nach § 8 KAG	21.634,40
Beteiligung Dritter Anliegerstr.	654.181,06
Betriebskostenzuschuss	9.945.619,25
	<u>10.654.646,21</u>

Mittelverwendung:

Beim Gründerwerb wird der Ansatz überschritten. Hier muss aber die Einnahme aus der Beteiligung Dritter herangezogen werden, in der sich auch die Rückerstattung der Paffrather Raiffeisenbank e.G. für den Ankauf des Grundstückes Handstr. – ehemals Herrmann-Löns-Kaserne - i.H.v. ca. DM 280.000,-- befindet.

Mittelherkunft:

Bei den Erschließungsbeiträgen ist zu beachten, dass viele Baumaßnahmen im 2. Halbjahr abgeschlossen werden und erst dann abgerechnet werden können.

Im Vermögensplan sind trotz der oben geschilderten Tatsache keine erfolgsgefährdenden Abweichungen zu erkennen.